

Neues von der DLRG

Vereinszeitung des
Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.
47. Jahrgang - Ausgabe 2/2023 - Sommer 2023



Rock im Park 2023

Starke Leistung im Wettkampf
Ministerpräsident besucht die DLRG in Mögeldorf
Öffentlichkeitsarbeit mit den Rettungshunden

nuernberg.dlrg.de

 facebook.com/DLRGnuernberg/

 instagram.com/dlrgkvnbg/



WirWunder ist Unterstützung.

**Dein Projekt
braucht Spenden?
Du willst
anderen helfen?**

Dann klick dich jetzt rein auf
unser regionales Spendenportal
wirwunder.de/nuernberg




WIRWUNDER

 betterplace.org



Sparkasse
Nürnberg

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Ein erfolgreicher Verein ist keine Selbstverständlichkeit	3
Neue Quadratmetertafel & Dank an alle, die spenden und fördern	4
Kreisverbandsvollversammlung 2023	5
Vorstellung neuer Vorstandsmitglieder	6
Interview mit Toni – einem neuen DLRG-Familienmitglied	8
Bewährtes beibehalten – Wir überbrücken die Sommerferien wieder im Clubbad	9
Bootstufen am Kleinen Dutzendteich – Erinnerungen wurden wach	10
250 Jahre im Dienst der DLRG: 5 Große Ehrenzeichen für 5 Ehrenamtliche	12
Vorstellung des neuen Stellvertretenden Jugendvorsitzenden	14
Gründung Mini-JET	14
Deutsche Einzelmeisterschaften (DEM) 2023 in Stuttgart	15
Stark vertreten bei der Bezirksmeisterschaft	16
Dordrecht 18. -19. März 2023 - Die DLRG Nürnberg bei einem Internationalen Wettkampf	17
Workshoptag des JET	18
Vergangene Jugendveranstaltungen	19
Einladung zu Fahrzeugweihe und Vereinsfest	23
Schwimmstunden in Nürnberg	24
Der DLRG-Vereinsvorstand	26
Der DLRG-Jugendvorstand	27
Ansprechpartner*innen im Überblick	27
Wau! Öffentlichkeitsarbeit auf vier Pfoten	28
Nachwuchs in der Rettungshundestaffel	30
Und was macht Emilio?	30
Rock im Park 2023	32
Ein Blick hinter die Kulissen von „Rock im Park“ – Politik informiert sich bei Rundfahrt	35
Blaulichtempfang der CSU-Stadtratsfraktion	38
Mögeldorf Kirchweihzug am Freitag vor Pfingsten – Besuch von Ministerpräsident Söder	39
Großeinsatz für die Öffentlichkeitsarbeit: Die DLRG auf der Freizeitmesse 2023	40
Vorstellung der DLRG im Café „Zeitlos“	42
Siemens Familientag: Die DLRG sorgte für die nötige Abkühlung	44
Wasserrettung trifft Luftrettung – DRF lud zum Jubiläum und alle kamen	46
Schöne Ferien!	48

Impressum

Neues von der DLRG

Vereinszeitung des DLRG-Kreisverbandes
Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

E-Mail: vereinszeitung@nuernberg.dlrg.de

Auflage: 1.000 Stück

Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Erscheinungsweise 2 - 3 x jährlich.

Redaktionsschluss war der 11. August 2023

138. Ausgabe

Heft 2023/02

Redaktion: Miriam Alkov
miriam.alkov@nuernberg.dlrg.de
mit **Unterstützung** durch Heinz Kvasnicka

Anzeigen: Claudia Knoblich
(Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3)

Lektorat: Wolfram Gäbisch
Hendrik Hußnätter

Versand: Florian Alkov
Fam. Rudolph

DLRG KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg

Tel: 0911-26 24 11

Fax: 0911-26 62 99

E-Mail: info@nuernberg.dlrg.de

Internet: nuernberg.dlrg.de

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE62 7605 0101 0001 9398 88

BIC: SSKNDE77XXX

Fotos: Archiv- und Privatbilder,
tlw. pixabay.de, sofern nicht
anders angegeben

Titelbild: BRK Bereitschaften
Nürnberg-Stadt
/ Medienteam

Druck: Werbetechnik Leonhard
Marion Kutscheidt
Boxdorfer Str. 9
90765 Fürth

Mitgliederbenefits

Rabatte bis 35 % bei über 250 Shops

Hallo!
Jetzt in vielen Onlineshops
richtig sparen!

Anmelden mit eurem DLRG Account

<https://nuernberg.dlrg.de/fuer-mitglieder/partner-angebote/>



Scann mich!

Ein erfolgreicher Verein ist keine Selbstverständlichkeit

Grüßwort des Kreisverbandsvorsitzenden Jörg Laubenstein

Unserem Kreisverband geht es sehr gut. Aber warum ist das so? Wir haben das Glück in einer Stadt mit Potenzial zu leben. Eine Stadt, in der endlos viele Kinder schwimmen lernen wollen und sehr viele Menschen einen Rettungsschwimmerschein benötigen. Es gibt so viele Veranstaltungsabsicherungen mit Sanitätern, Krankenwagen, Rettungswagen oder anderem technischen Equipment im Angebot, dass wir auch gemeinsam mit den anderen Hilfsorganisationen kaum nachkommen. Wir dürfen mehrere Hallenbäder nutzen, haben in der Südstadt ein schönes – wenn auch langsam zu kleines – Zuhause gefunden und wir haben genügend tolle, selbstlose aktive Mitglieder, die unsere DLRG-Aufgaben und -Verpflichtungen mit Leben füllen.



Und es kommen immer mehr neue interessierte Mitglieder dazu, mit der Bereitschaft zu lernen und um dann den eigenen Platz im Kreisverband zu finden. Unsere Vielseitigkeit an Themen und Aufgaben sucht nicht nur in Bayern seinesgleichen. So können sich alle Neuzugänge mit ihren individuellen eigenen Fähigkeiten dort im Kreisverband einbringen, wo sie sich wohl fühlen. Und dem Engagement durch Wechsel und/oder zusätzliche andere Aufgaben sind keine Grenzen gesetzt.

Und wir freuen uns, dass wir uns diese Freiheiten im Ehrenamt leisten können, auch wenn dadurch die verschiedenen Referate im Kreisverband einen unterschiedlichen Zulauf haben. Und es funktioniert, weil wir zusammenhalten und im Notfall auch mal einem anderen Referat aushelfen.

Auf diesem hohen Niveau trauen wir uns an neue Herausforderungen heran. Wir liebäugeln mit einer Ausdehnung unserer Aktivitäten hinein ins Nürnberger Land, der Markt Feucht und die Stadt Altdorf im Süden, die Städte Lauf und Hersbruck in der Mitte sowie

die Stadt Velden im Norden des Landkreises Nürnberger Land. Wir betreten damit Neuland und müssen sicher auch mit einer gewissen Gegenwehr aus Richtung Wasserwacht rechnen. Aber in der Stadt Velden gibt es schon seit 48 Jahren eine kleine DLRG und die hat jetzt um unsere Hilfe gebeten. Unsere Wache am Brombachsee ist 52km entfernt, die Stadt Velden 54km, also für einige Mitglieder von uns keine ungewöhnlich große Entfernung...

Die ersten Treffen mit DLRG-Vorstandsmitgliedern aus Velden haben stattgefunden und eines ist dabei klar geworden: Ohne unsere Hilfe schaffen sie es nicht mehr... Und wir sollten bereit sein, einem Mitglied der großen DLRG-Familie zu helfen – wie auch immer die Hilfe aussehen wird.

In diesem Sinne teilen wir unsere Stärke zum Wohle der DLRG und der Bevölkerung auch mit dem Nürnberger Land.

*Euer
Jörg*

Neue Quadratmetertafel & Dank an alle, die spenden und fördern

Claudia Knoblich

Der eine oder die andere hat es im Obergeschoss unseres DLRG-Zentrums in der Erlenstraße sicher schon entdeckt: unsere Quadratmetertafel „DLRG“ hat Zuwachs bekommen in Form der Zeichenaußenkanten für „seit 1913“. Seit der DLRG-Schriftzug vor gut zwei Jahren vollgeklebt war, hatten sich einige symbolische Quadratmeterspenden angesammelt, mit denen jetzt auf einen Schlag die ersten beiden Buchstaben schon fast vollständig gefüllt werden konnten.

Die übrigen beiden Buchstaben und die Zahlen sollen natürlich bald folgen:

Alle, die möchten, können dabei mit einer **Spende auf das Konto IBAN DE83 7605 0101 0006 6061 80 des DLRG KV Nürnberg-Roth-**



Schwabach mit dem Hinweis „Quadratmeterspende“ helfen und sich auf der Tafel verewigen, je 100 Euro gibt es einen Aufkleber.

Soweit im Überweisungstext nichts anderes angegeben ist, wird der Name des Kontoinhabers verwendet, abweichende Wünsche bitte angeben oder an claudia.knoblich@nuernberg.dlrg.de senden. Spenden mit anderen Verwendungszwecken, insbesondere über unsere Spendenportale bei Gut für Nürnberg o.ä., können wir aus rechtlichen Gründen leider nicht berücksichtigen.

Wir danken herzlich allen, die diese beiden Buchstaben mit gefüllt haben sowie allen Spendern und Förderern für unsere vielfältigen Zwecke und Aufgaben, für kleine und größere Geldspenden, den Verzicht auf die Auszahlung von Übungsleitervergütungen, Fahrtkosten und/oder Verpflegungspauschale sowie zielgerichtete Sachspenden.

Da eine namentliche Veröffentlichung datenschutzrechtlich inzwischen nicht unproblematisch ist, bitten wir um Verständnis, dass sich die Vorstandschaft dazu entschieden hat, dies nicht mehr in der gleichen Form wie in der Vergangenheit vorzunehmen.

Unser Dank diesen Personen, Familien und Firmen gegenüber ist ungeschmälert, unabhängig von einer namentlichen Aufzählung.

Kreisverbandsvollversammlung 2023

Auszüge aus dem Protokoll

Jörg Laubenstein begrüßt die Anwesenden und dankt für ihr Kommen. Miriam Alkov übernimmt die Protokollführung. Der Vorsitzende bittet anschließend um eine Schweigeminute für unsere verstorbenen Kamerad*innen. In der Stille gedenken wir ihrer und senden gute Gedanken an die Angehörigen.

Zum Zeitpunkt der Feststellung der Stimmberechtigung sind 31 Stimmberechtigte anwesend. Die Tagesordnung wurde rechtzeitig in der Vereinszeitung 2023/01 veröffentlicht. Sie wird ohne Einwände von der Versammlung akzeptiert.

Das Protokoll der letzten Kreisverbandsvollversammlung vom 30. April 2022 liegt in der DLRG-Cloud und kann jederzeit durch Jörg Laubenstein eingesehen werden.

Es folgt eine Berichterstattung aller Vorstandsmitglieder. Sie richten abschließend einen Dank an die Mitglieder für das entgegen gebrachte Vertrauen und stellen sich nach kurzer Berichterstattung für Fragen zur Verfügung.

Schatzmeisterin Cassandra Nebl stellt den Jahresabschlussbericht 2022 vor. Im Anschluss dankt sie Jörg Laubenstein, Claudia Knoblich und Dimitrij Zilin für die Unterstützung bei der Ausübung des Schatzmeisterinnenamtes. Sie dankt dem kompletten Kreisverband für die gute Zeit und verabschiedet sich nach zwei Jahren aus ihrem Amt.

Der Bericht für das Geschäftsjahr 2022 wurde am 16.06.2023 von Katrin Porsinger und

Alexander Halle geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Infolgedessen wird dem Jahresabschluss und der Entlastung des Kreisverbandsvorstandes für 2022 einstimmig stattgegeben.

Als neue Schatzmeisterin werden Maria Klemm und als ihre Stellvertreterin Stefanie Klöppelt gewählt. Beide nehmen die Wahl an. Jörg Laubenstein gratuliert und dankt den beiden neuen Schatzmeisterinnen sehr herzlich.

Zur Wahl als Stellvertretende Leitung Öffentlichkeitsarbeit werden Hendrik Hußnätter und (in Abwesenheit) Ulrike Luber gewählt, auch sie nehmen beide die Wahl an. Miriam Alkov dankt und gratuliert

Ein Antrag von Jörg Laubenstein für das Abhalten reiner Online-Sitzungen ist fristgerecht eingegangen. Im Anschluss wird en bloc durch die Versammlung beschlossen, dass in Zukunft bei Bedarf Mitgliederversammlungen (Kreisverbandsvollversammlungen), Vorstandssitzungen, Jugendvorstandssitzungen und Kreisverbandsjugendtage (Jugendvollversammlungen) online abgehalten werden können.

Jörg Laubenstein bedankt sich für den reibungslosen Ablauf der Kreisverbandsvollversammlung, allen Mitgliedern für das Engagement und bei allen Anwesenden für ihr Kommen. Abschließend spendet die Versammlung Cassandra Nebl zum Ende ihrer Amtszeit und Dank einen kräftigen Applaus.



Vorstellung neuer Vorstandsmitglieder

Schatzmeisterin Maria Klemm

- Name: Maria Klemm
- 65 Jahre alt, geboren in der Oberpfalz (Nähe Regensburg)
- Eintrittsdatum in die DLRG Nürnberg 1.9.2000, also fast 23 Jahre
- Verheiratet, 2 Töchter und 1 Enkelkind
- Beruf: Versicherungsbetriebswirtin (DVA)
- Seit 01.07.2022 in Rente, vorher 48 Jahre in verschiedenen Positionen bei einem großen deutschen Versicherungskonzern tätig.
- Ehrenamtliches Engagement seit 35 Jahren in mehreren Prüfungsausschüssen der IHK (endet 2024 aufgrund der Beendigung meiner Berufstätigkeit).
- Hobbys: Familie, Reisen (vor allem nach Frankreich), Sport, Yoga, Kochen und Backen, Lesen, Kultur und mehr



„Ich liebe den Kontakt zu Menschen und suche nun eine neue Herausforderung; beides habe ich nun als Schatzmeisterin bei der DLRG in einem tollen, sehr engagierten und erfolgreichen Team gefunden.“



Stellvertretende Schatzmeisterin Stefanie Klöppelt

„Mein Name ist Stefanie Klöppelt, ich bin 42 Jahre alt und wohne in Schwabach.“

Durch den Anfängerschwimmkurs meines Sohnes Konstantin (7) bin ich vor zwei Jahren zur DLRG Nürnberg-Roth-Schwabach gekommen.

Meinen Mann und mich hat der Zusammenhalt und das Miteinander der DLRG-Mitglieder im Training sehr angesprochen, daher sind wir, wie schon unser Sohn, Mitglieder geworden.

Als ich gehört habe, dass die DLRG Nürnberg-Roth-Schwabach Unterstützung im Schatzmeisteramt sucht, wollte ich gerne helfen.

Beruflich bin ich seit meinem abgeschlossenen BWL-Studium in einer Steuerkanzlei als Steuerassistentin sowie als Geschäftsführerin eines Onlinehandels tätig. In meiner Freizeit trainiere ich eine Basketballmannschaft und bin sehr viel mit meinem Mann und meinem Sohn unterwegs.

Vielen herzlichen Dank für die Wahl als stellvertretende Schatzmeisterin und das mir gegenüber erbrachte Vertrauen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und auf eine spannende und abwechslungsreiche Zeit.“

WILLKOMMEN

欢迎

स्वागत

BIENVENIDA

Stellvertretender Leiter Öffentlichkeitsarbeit Hendrik Hußnätter

Mein Name ist Hendrik Hußnätter, ich bin Jahrgang 1991 (32 Jahre) und bereits seit über 15 Jahren im Katastrophenschutz in Nürnberg tätig. Vor drei Jahren bin ich zur DLRG gekommen und seitdem vor allem im Bereich der Einsatzdienste anzutreffen. Hauptamtlich arbeite ich bei der Integrierten Leitstelle in Nürnberg und nebenamtlich bin ich noch gelegentlich im Rettungsdienst unterwegs. Bei der DLRG habe ich nach meinem Rettungsschwimmabzeichen eine Tätigkeit gesucht, bei der ich mich abseits der Einsatzdienste ein-



bringen kann und bin so zum Bereich Öffentlichkeitsarbeit gekommen.

ترحيب

BEM-VINDO

Stellvertretende Leiterin Öffentlichkeitsarbeit Ulrike Luber



„Mein Name ist Ulli Luber, ich bin 44 Jahre jung und seit drei Jahren bei der DLRG aktiv. Eigentlich hatte ich einen Schwimmverein für meine Jungs (jetzt 10 und 12) gesucht und bin eher zufällig auf den KV gestoßen... Naja, man stellt als Interessierte Mutter dann eben den Trainern fragen und schwupps ist man selber erst Ausbildungsassistentin und jetzt auch noch Lehrscheinerin...“

Beruflich bin ich Sozialpädagogin beim Übergangsmanagement Schlauf der Stadt Nürnberg und begleite Schüler*innen der Scharrer-Mittelschule im Übergang von der Schule in die Ausbildung. Ansonsten hab ich noch einen Master in der Erwachsenenbildung, bin Fitnesstrainerin mit der C-Lizenz (an B bin ich dran), betreibe mit meinen alten Knochen Crossfit und darf jetzt die DLRG im KV in der Öka unterstützen.“

Interview mit Toni – einem neuen DLRG-Familienmitglied

Claudia Knoblich

Hallo, wer bist Du denn?

Ich bin Toni, eine Kumquat-Handpuppe, deren Arme und Kopf von Menschen gespielt werden können. Ich trage eine DLRG-Jacke und Hose mit Reflexstreifen, darunter einen DLRG-Badeanzug. Meine vielen Haare bändige ich mit einer DLRG-Cappy.

Wie bist Du denn zu uns zur DLRG Nürnberg gekommen?

In den letzten Monaten hat das große Plüschmaskottchen Nobby viele Kinder begeistert. Aber manchmal ist Nobby zu groß oder zu warm, deshalb kam Claudia auf die Idee, mich nach Nürnberg zu holen, um Kindern Freude zu bringen.

Was sind Deine Aufgaben bei der DLRG in Nürnberg?

Meine Hauptaufgabe ist, Kinder für die DLRG zu begeistern und zu erklären, wie wichtig es ist, sicher Schwimmen zu lernen. Denn ich wünsche mir, dass in Zukunft keine Kinder mehr untergehen.

Wo können Kinder Dich treffen?

Ich bin vor allem bei Öffentlichkeitsveranstaltungen dabei. Mein erster großer Einsatz war auf der Freizeitmesse im März. Da habe ich ganz viele Fähnchen und Luftballons an Kinder verteilt. Aber



ich war z.B. auch bei dem JET-Info-Abend der Jugend dabei...

Wo wohnst Du, wenn Du nicht im DLRG-Einsatz bist?

Ich wohne bei Familie Knoblich in Nürnberg-Reichelsdorf. Meist bin ich mit ihnen unterwegs, aber nach Absprache gehe ich auch gerne mal mit anderen mit.

Toni, herzlich willkommen bei uns in Nürnberg! Wir freuen uns, dass Du bei uns bist, und wünschen Dir immer viel Spaß bei Deinen Einsätzen!

Bewährtes beibehalten – Wir überbrücken die Sommerferien wieder im Clubbad

Erneut kommt uns dankenswerterweise der
1. FCN Schwimmen e.V. entgegen und
vermietet uns, beginnend

ab 31. Juli bis Saisonende,

jeweils montags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr zwei Bahnen

(4 und 5) im schönen Clubbad. 2021 und 2022 kamen diese „Sommer-Schwimmstunden“ bei unseren Mitgliedern sehr gut an und wurden rege genutzt. Warum also nicht eine bereits bewährte Lösung beibehalten?

Die Technische Leitung Ausbildung wird noch im Detail darüber informieren (Homepage usw.), welche Trainings- und Ausbildungsinhalte neben Freiem Schwimmen noch angeboten werden.



Foto: Wolfram Gäbisch

Bootstauen am Kleinen Dutzendteich – Erinnerungen wurden wach

Wolfram Gäbisch

Am 17. Juni gab es eine Terminkollision. Gleich für mehrere Veranstaltungen lagen der Vorstandschaft unseres Kreisverbandes Einladungen vor und wir mussten uns entscheiden, wer welchen Termin wahrnimmt. Zusammen mit meiner Frau Ute folgte ich der freundlichen Einladung unserer Kameradinnen und Kameraden von der Wasserwacht-Ortsgruppe Nürnberg-Stadt zu einer Bootstaufe am Kleinen Dutzendteich.

Es war eine sehr schöne Veranstaltung bei herrlichem Wetter, bei der die Landtagsabgeordnete Barbara Regitz das neue Motorrettungsboot der Wasserwacht auf ihren Vornamen taufte und ihm dabei natürlich allzeit die notwendige Handbreite nicht unter dem Kiel, sondern richtigerweise „unter dem Propeller“ wünschte. Auch der kirchliche Segen beider Konfessionen nicht nur für das Boot, sondern vor allem für deren Besatzungen, durfte nicht fehlen. Anschließend bestand Gelegenheit, gleich ein paar Runden mit dem neuen Boot auf dem Kleinen Dutzendteich zu drehen, wovon gerne Gebrauch gemacht wurde.

Ich gebe zu, dass ich dieser Einladung vor allem auch deshalb sehr gerne gefolgt bin, weil für mich damit Erinnerungen wach wurden. Und man verzeihe mir, dass ich es mir auch nicht verkneifen konnte, der Bootspatin zu sagen, dass wir zwar in etwa gleich alt (selber Geburtsjahrgang) sind, ich ihr aber in einem Punkt trotzdem 60 Jahre voraus bin, denn ich habe bereits am 28. Juli 1963 ein Boot am Kleinen Dutzendteich getauft. Es war zwar damals nur ein bescheidener Kahn, aber immerhin war es den seinerzeit existierenden Nürnberger Tageszeitungen am nächsten Tag eine Berichterstattung wert – siehe abgedruckten Artikel der Nürnberger Nachrichten vom 29. Juli 1963.

Mit dieser kleinen Anekdote und noch anderen guten Gesprächen klang dieser schöne Nachmittag bei Kaffee und Kuchen sowie frisch gezapftem Bier aus. Nochmals herzlichen Dank an Lothar Schnelle von der Wasserwacht für die Einladung!



Landtagsabgeordnete Barbara Regitz bei der Taufe des neuen Motorrettungsbootes der Wasserwacht, das nun ihren Vornamen trägt.

Kahntaufe am Flachweiher

Neues Boot für die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft wurde gestern übergeben

Mit echtem Dutzendteich-Wasser wurde gestern ein Rettungskahn der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) auf den Namen „Nürnberg“ getauft und am Flachweiher „vom Stapel“ gelassen.

Der fünfjährige Wolfram Gaebisch taufte das Boot, mit dem künftig die Männer der DLRG am Dutzendteich noch besser auf die Badenden aufpassen und im Notfall helfen können. Der Vater des wackeren Taufpaten, Bezirksleiter Wolfram Gaebisch, wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung und Aufgaben der DLRG hin.

Schon im Jahr 1911, noch vor der Gründung der Gesellschaft, haben einige Nürnberger Schwimmer Rettungsübungen abgehalten, in dem damals noch streng für Männer und

Frauen getrennten Bad an der Bayernstraße, 1913 wurde schließlich die DLRG im Kaiserreich ins Leben gerufen.

Besonders erfreut äußerte sich Gaebisch über die Ausbildung des Nachwuchses. In dieser Saison allein seien rund 300 Personen im Rettungsschwimmen unterwiesen worden, darunter 50 künftige Lehrer. DLRG-Ortsgruppenleiter Gerd Künzel dankte Gaebisch für den Kahn, der auf besonderen Wunsch des Landesverbandsleiters, Regierungsmedizinalkdirektor Dr. Zylka, für den Dutzendteich zur Verfügung gestellt worden war. An dem „Stapellauf“ nahm auch der Ehrenvorsitzende des Landesverbandes, Adolf Zähle, teil.

Um weitere Mittel für wichtige Anschaffungen zu erhalten, begann gestern der Verkauf von Lotterielosen für die Gesellschaft.



Bezirksleiter Wolfram Gaebisch, zweiter von rechts, beobachtet interessant seinen Sohn, der den Kahn mit Dutzendteichwasser gerade tauft. Ganz links DLRG-Ortsgruppenleiter Gerd Künzel

250 Jahre im Dienst der DLRG: 5 Große Ehrenzeichen des Freistaats Bayern für 5 Ehrenamtliche

Claudia Knoblich

Was haben Wolfram Gäbisch, Karl-Heinz Holluba, Jochen Kußberger, Heinz Kvasnicka und Rolf Niebelschütz gemeinsam? Alle engagieren sich seit über 50 Jahren für die DLRG! Auf Einladung von Oberbürgermeister Marcus König in den Schönen Saal des Nürnberger Rathauses konnten sie dies zusammen mit ihren Partnerinnen sowie Jörg Laubenstein und Claudia Knoblich als Vertreter des Kreisverbandes am 22. Juni 2023 anlässlich die Ehrenzeichenverleihung des Freistaats Bayern würdig feiern.

Erst vor gut zehn Jahren war die DLRG in den Kreis der Organisationen aufgenommen worden, deren Mitglieder das Ehrenzeichen verliehen werden kann, ursprünglich in den Ehrungsstufen für 25 und 40 Jahre. Anlässlich des Festballs zum 100-jährigen DLRG-Jubiläum hatten die fünf Herren das Ehrenzeichen für (mindestens) 40 Jahre aktive Tätigkeit aus den Händen des Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann erhalten. Zwischenzeitlich wurde die weitere Ehrungsstufe für 50 Jahre eingeführt, so dass sie ziemlich genau zehn Jahre später auch diese erhalten sollten, unabhängig davon, dass sie teilweise schon viel länger ihre freie Zeit in den Dienst an unseren Mitmenschen stellen.

Wolfram Gäbisch wurde bereits mit Geburt 1958 DLRG-Mitglied. Seit 1983 engagiert er sich in verschiedenen Ämtern der Vorstanderschaft, u.a. 17 Jahre lang als Leiter der Öffentlichkeitsarbeit und seit 2005 als stellvertretender Vorsitzender. Noch heute liegen ihm Veranstaltungen zur Aufklärung von Gefahren am, im und auf dem Wasser besonders am Herzen, dies spiegelt sich beispielsweise in der regelmäßigen Organisation des DLRG-Standes auf der Freizeitmesse Nürnberg wider. Als ehemaliger städtischer Beamter war und ist er der „Verbindungsmann“ zu diversen Behörden.

Karl-Heinz Holluba trat 1961 in die DLRG ein und fand rasch seine Freude am Sport- und Rettungstauchen. Sein Fachwissen stellte er als Tauchreferent über mehrere Jahrzehnte in den Dienst des Kreisverbands Nürnberg-Roth-Schwabach wie auch des Bezirksverbands Mittelfranken. Als aktiver Ausbilder gab er sein Wissen an unzählige Tauchschüler weiter. Dabei hat er nie vergessen, dass das sichere Schwimmen die Grundvoraussetzung für das Tauchen ist: Seit vielen Jahren steht er jeden Mittwochnachmittag im Hallenbad Katzwang und bildet Seepferdchen zu ausdauernden Jugendschwimmern und Rettungsschwimmern sowie Schnorcheltauchern aus.

1970 trat Jochen Kußberger in die DLRG ein und prägte den Orts- und späteren Kreisverband wie kaum ein anderer: insgesamt fast zehn Jahre war er stellvertretender Vorsitzender, insgesamt fast 20 Jahre war er Vorsitzender. In diesen Jahrzehnten trug er immer viel Verantwortung, gerade in schwierigen Zeiten, die zahlreiche Umzüge, aber auch die Schließung des Nürnberger Volksbades für die DLRG mit sich brachten. Parallel wirkte er jahrzehntelang als aktiver Bootsführer im Wasserrettungsdienst mit und war als Fachübungsleiter in der Ausbildung tätig. Im Frühjahr 2014 schied Jochen Kußberger auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Im Herbst 2014 wurde er zum Ehrenvorsitzenden, verbunden mit einer Ehrenmitgliedschaft, ernannt. Als solcher nimmt er weiterhin mit großem Interesse an Vorstandssitzungen teil und steht insbesondere mit seinen juristischen Kenntnissen des Vereinsrechts dem Vorstand gerne beratend zur Seite.

Schon 1954 trat Heinz Kvasnicka in die DLRG ein, in der er sich in verschiedenen Gliederungen und auf verschiedenen Verbandsstufen sehr engagierte: hier in der Region, beim zentralen Wasserrettungsdienst an der Küste

oder zur Rettungsschwimmausbildung in der Türkei. 2009 wechselte er in den Kreisverband Nürnberg und war dort zehn Jahre als stellvertretender Vorsitzender tätig. Dabei engagierte er sich in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung, im Versicherungswesen oder bei der Mit-Organisation des Aktivenessens. Inzwischen steht er als Beirat der Vorstandschaft beratend zur Seite. Im April 2021 wurde er zum Ehrenmitglied des Kreisverbands Nürnberg-Roth-Schwabach ernannt.

Als knapp 15-jähriger trat Rolf Niebelschütz (27.10.1954) 1969 in die DLRG ein. Den Schwerpunkt seines ehrenamtlichen Engagements widmete er der Ausbildung von Nachwuchskräften: 1987 erwarb er den Lehrschein für Schwimmen und Rettungsschwimmen, 2002 die Ausbildungsberechtigung für Erste-Hilfe und erweiterte diese beispielsweise für Erste-Hilfe bei Kindernotfällen. In allen Bereichen hielt und hält er heute noch unzählige Kurse. Parallel bringt er seine Fachkenntnisse in der Gremienarbeit mit ein, viele Jahre als Technischer Leiter Ausbildung im DLRG Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach, seit 2021

als stellvertretender Technischer Leiter Ausbildung.

Das großartige Engagement unserer fünf Kameraden sowie fünf Aktiver des Bayerischen Roten Kreuzes und eines Ehrenamtlichen des Malteser Hilfsdienstes würdige Oberbürgermeister Marcus König in seiner Ansprache: Gerade in herausfordernden Zeiten, wie der Corona-Pandemie als auch den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs mit Geflüchteten in unserer Stadt, wie auch bei fast jedem Rettungseinsatz ist es (überlebens)wichtig, dass es Menschen gibt, die rasch Entscheidungen treffen und umgehend handeln. Er sprach für dieses jahrzehntelange und verlässliche Engagement den anwesenden Ehrenamtlichen, ihren Hilfsorganisationen, aber auch ihren Familien, die diesen Einsatz möglich machen, seinen ausdrücklichen Dank aus, auch im Namen der gesamten Stadtspitze und dem Stadtrat. Bei einem anschließenden kleinen Imbiss und kühlen Getränken konnten alle Teilnehmenden der Veranstaltung den Abend gemütlich ausklingen lassen.



v.l.n.r.: Heinz Kvasnicka, Rolf Niebelschütz, Oberbürgermeister Marcus König, Jochen Kußberger, Wolfram Gäbisch und Karl-Heinz Holluba.

Vorstellung des neuen Stellvertretenden Jugendvorsitzenden

Stefan Meß

E-Mail

stefan.mess@nuernberg.dlrg-jugend.de

Werdegang

- 2007: Eintritt in die DLRG
- 2011: Einstieg in den Trainingsbereich
- 2013: Eintritt in die DLRG Nürnberg-Roth-Schwabach
- 2023: Wahl zum stellvertretenden Jugendvorsitzenden

Über ihn

Ausgebildeter Wasserretter, Sanitäter, Ausbildungsassistent Schwimmen und Rettungsschwimmen, Bootsführer und Wachführer

Seine Aufgaben:

- Vertretung der Jugend im Stammverband
- Vertretung der Jugend in SJR und KJR



- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Freizeiten
- Öffentlichkeitsarbeit



Gründung Mini-JET



Im Herbst wird es soweit sein.

Die DLRG-Jugend Nürnberg-Roth-Schwabach wird ein Mini-Jugend-Einsatz-Team (Mini-JET) gründen und nach einem Eltern-Info-Abend am Freitag 21. September um 18 Uhr in der DLRG-Station (Erlenstr. 30) durchstarten.

Aber was ist das Mini-JET?

Es ist eine Gruppe für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren, die Lust haben, die weiteren Facetten des Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach kennenzulernen. Ihr werdet überrascht sein, dass es noch mehr zu entdecken gibt als das Schwimmtraining.

Ihr dürft gespannt sein, was wir uns überlegt haben.

Solltet ihr schon jetzt Fragen oder Interesse haben, dann schreibt mir an stefan.mess@nuernberg.dlrg-jugend.de.

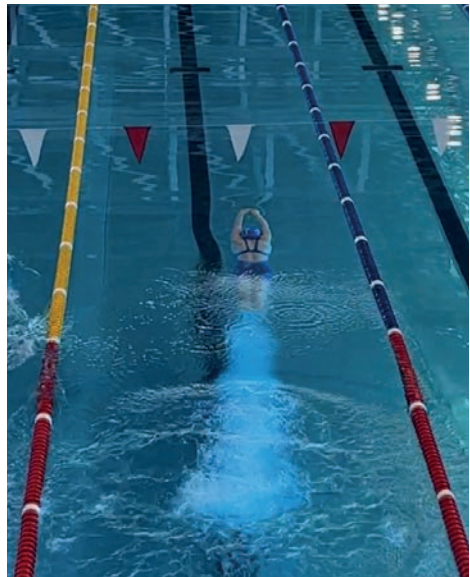
Deutsche Einzelmeisterschaften (DEM) 2023 in Stuttgart

Wolfgang und Lucie Reller

Bereits zum zweiten Mal hintereinander hat sich Franka Riedrich aufgrund ihrer Zeiten für die Deutschen Einzelmeisterschaften im Rettungsschwimmen qualifiziert.

Vom 06 - 07.05.2023 konnte sie sich mit den besten Rettungsschwimmer*innen im neu gebauten Schwimmbad in Stuttgart-Cannstatt messen. Morgens wurden die Vorläufe in den Disziplinen geschwommen. Jeweils nachmittags starteten die 16 besten Schwimmer*innen aus den Vorläufen in den Finalläufen, um die endgültigen Platzierungen zu entscheiden. In den Wettkämpfen gab es keine Aufteilung in Altersklassen wie bei den Mehrkampfmeisterschaften. Es starteten bis zu 80 Teilnehmerinnen verschiedener Altersklassen pro Disziplin, welche gemeinsam gewertet wurden. Aufgrund Ihres intensiven Trainings (7 Trainingseinheiten davon 6 beim DSV) konnte Franke sich in zwei Disziplinen unter den besten 20 Rettungsschwimmerinnen festigen.

- 100m Puppe schleppen mit Flossen:
Zeit: 1:03,14 Platz 23
- 50m Puppe schleppen:
Zeit: 0:43,71 Platz 43
- 200m Hindernisschwimmen:
Zeit: 2:36,81 Platz 22



- 200m Super Lifesaver, Vorlauf:
Zeit: 2:49,56 Platz 15
- 200m Super Lifesaver, Finale:
Zeit: 2:54,20 Platz 16
- 100m Retten mit Flossen und Gurtretter,
Vorlauf: Zeit: 1:09,28 Platz 17
- 100m Retten mit Flossen und Gurtretter,
Finale: Zeit 1:08,81 Platz 12



Unsere Schwimmer*innen aus Mittelfranken, rechts Franka.

Auch wenn sie einen engen Trainingsplan hat, nimmt Franka sich immer wieder die Zeit, unserem Nachwuchs im Training mit Tipps und Tricks zur Seite zu stehen. Im September steht die Interclub-Europameisterschaft in Belgien an und zum Abschluss die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Hannover, wo sie letztes Jahr die Top Ten in ihrer Altersklasse erreichte. Auch mit dem DLRG-Bayern-Kader erschwimmt sie großartige Leistungen.

Ihr möchtet mehr zum Rettungssport erfahren? Schreibt uns einfach an: rettungssport@nuernberg.dlrg-jugend.de. Wir trainieren freitags im Schwimmbad Katzwang von 20:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Stark vertreten bei der Bezirksmeisterschaft

Regina Fesl

Mit einer starken Leistung kehren die zehn Einzelteilnehmer*innen und zwei Mannschaften von der Bezirksmeisterschaft Mittelfranken Ende April aus Bad Windsheim nach Nürnberg zurück.

Der Kreisverband präsentierte sich bei dem Wettkampf mit einem breiten Feld von Schwimmer*innen. Die Jüngsten waren Hanna Tabor und Niclas Doll in der Altersklasse 7/8 bis hin zum ältesten Sportler Stefan Meß in der AK 35m.

Die diesjährige Bezirksmeisterschaft war für uns als KV schon etwas Besonderes:

Zum einen haben wir lange nicht mehr so viele Einzelstarter*innen zur Bezirksmeisterschaft entsendet und das mit phänomenalen Ergebnissen, welche sich in den Zeiten und Punkten widerspiegeln. Zum anderen ist es das erste Mal seit sehr langer Zeit, dass Kinder in der AK 7/8 für uns gestartet sind.

Für die meisten Kinder und Jugendlichen war dies der erste Start auf der Bezirksmeisterschaft, daher waren die Jüngsten zu Recht sehr aufgeregt. Aber sobald sie auf dem Startblock standen, waren sie auf ihre Aufgabe fixiert und konnten das Gelernte Spitze umsetzen.

Wir erreichten eine Goldmedaille in der AK 17/18w, im weiteren drei versilberte Plätze (AK 7/8m, AK 25w, AK 35m) und eine bronzene Platzierung in der AK 7/8w. Es konnten Leistungssteigerungen in Bezug auf die Gesamtpunkte von vier bis 14 Prozent im Vergleich zur Kreisverbandsmeisterschaft im Februar registriert werden.

Im zweiten Teil des Tages begannen die Mannschaftswettkämpfe der Bezirksmeisterschaft. Auch im Jahr 2023 lieferten sich die Damen- und Herrenmannschaft in der AK 140 des KV Nürnberg wieder ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Nach den vier Staffeldisziplinen stand es verdient 3:1 für die Damen. Den Damen um die Teamleiterin Ela Tabor gratulieren die Herren herzlichst zum verdienten Sieg.

Aufgrund der getrennten Wertung gewannen trotzdem beide Mannschaften schlussendlich eine Goldmedaille und sind somit für die



*Unsere Einzelstarter*innen.*



Das Team der Damen.



Das Team der Herren.

Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften qualifiziert, genauso wie drei unserer Einzelstarter*innen.

Herzlichen Glückwunsch!

Dordrecht 18. -19. März 2023 - Die DLRG Nürnberg bei einem Internationalen Wettkampf

Joshua Alkov

Kurz vor 15:00 Uhr trafen wir uns am Vereinsheim der DLRG, wo wir dann mit drei Fahrzeugen Richtung Niederlande fuhren. Nach mehreren Stunden und ein paar Pausen kamen wir um 0:00 Uhr am Novotel Breda an.

Am nächsten Morgen um 6 Uhr fuhr die jüngere Gruppe (Juniors) los zum Sportzentrum Dordrecht. Angekommen im Schwimmbad zogen wir uns um und nutzten die Einschwimmzeit. Danach gingen wir hoch auf die Tribüne und beobachteten die ersten Durchläufe der anderen Schwimmer. Wenig später befanden wir uns wieder unten bei den Schwimmbahnen und schwammen selbst. Nach 4 Disziplinen waren wir um 13:00 Uhr fertig und durften uns im Sportzentrum umschauen, inzwischen war auch die ältere Gruppe (Seniors) im Sportzentrum und schwamm ihre Disziplinen.

Ein paar Stunden später waren alle fertig und



Unsere "Seniors".



Unsere "Juniors".

wir machten uns auf den Weg zu einem Supermarkt und kauften privat etwas für uns ein. Dann bestellten wir Pizza und fuhren zum Hotel zurück, wo wir unsere Pizzen empfangen. Nach einem sehr anstrengenden Tag lagen wir schließlich im Bett.

Um 7:30 waren wir mit gepackten Sachen wieder beim Frühstück, wo man einige niederländische Spezialitäten auffinden konnte. Danach fuhren wir erneut zum Sportzentrum. An dem Tag schwamm nur die ältere Gruppe und deshalb machten wir uns auf den Weg zur Schlittschuhbahn. Den restlichen Tag im Sportzentrum schauten wir beim Basketball zu, spielten Spiele und hatten sehr viel Spaß. Schließlich, als die andere Gruppe fertig war, fuhren wir zurück nach Nürnberg.



Workshoptag des JET

Jana Veitenhansl



Am 15.04.2023 stand für uns, das Jugend-Einsatz-Team (JET) ein ereignisreicher Workshop-Tag auf dem Plan. Dieser wurde von Kevin, mit Unterstützung von Baukis, Andi, Patrick, Fabi und Leon organisiert.

Nachdem auf der Wache alle mit Einsatzkleidung ausgestattet waren, besetzten wir die Autos und fuhren zu unserem Übungsort: dem Faber-Castell-Park(-platz). Auf der Fahrt dorthin machten wir zusammen unseren ersten Fahrtenbuch-Eintrag.

Als wir am Parkplatz angekommen waren, setzten wir ab und teilten uns in zwei Gruppen zu je vier Personen auf. Danach durften wir mit unserer Gruppe die drei bereitgestellten Stationen nacheinander besuchen. Die erste Station wurde von Kevin geleitet und befasste sich mit der Verkehrsabsicherung eines Unfallautos. Im ersten Durchlauf durften wir mit unserem bereits vorhandenen Wissen vorgehen und wurden danach von Kevin auf Fehler hingewiesen. Der zweite Durchlauf galt der Verbesserung der Fehler. Nachdem wir den zweiten Durchlauf ohne Probleme gemeistert hatten, ging es weiter zur zweiten Station. Diese befasste sich mit dem Tauchen. Workshopleiter an dieser Station waren Fabi und Leon. Zunächst bekamen wir das Einsatzfahrzeug sowie die Grundausrüstung der Taucher vorgeführt. Danach wurden uns

die wichtigsten Leinenzeichen im Taucheinsatz erklärt.

Diese durften wir dann als Trockenübung im Park üben. Ein „Taucher“ stieg mit einer Tauchleine in den Park hinab, während der Leinenführer am Rand des Parkplatzes stehen blieb und seine Anweisungen per Leinenzeichen weitergab. Nachdem wir uns alle mit den Leinenzeichen vertraut gemacht hatten, wurden dem Taucher die Augen verbunden, sodass dieser sich ganz auf seinen Leinenführer verlassen musste. Die Aufgabe bestand darin, Knoppers, welche im Park lagen, durch Leinenzeichen zu finden. Als wir unsere Knoppers gefunden und aufgegessen hatten, ging es weiter zur dritten Station, dem RTW. Dieser wurde uns von Andi und Patrick erklärt. Zunächst gab es eine kurze Anschauung von außen. Vom EKG bis zur Vakuummatratze wurde uns alles von Patrick erklärt. Danach ging es ins Innere. Hier zeigte uns Andi, was sich hinter den vielen Schranktüren befindet.

Es war ein sehr lehrreicher und lustiger Tag für uns!

Wenn Du auch Lust auf's Jugendeinsatzteam hast, melde Dich bei:
kevin.blahm@nuernberg.dlrg-jugend.de



© DLRG, Symbolfoto

Vergangene Jugendveranstaltungen

Regina Fesl

Seit der letzten Vereinszeitung haben verschiedene Jugendveranstaltungen stattgefunden. Unser alljährliches Osterbasteln, ein Ausflug in den Klettergarten, eine Kanutour und unser monatlicher Spieleabend.

Wenn ihr keine der Veranstaltungen verpassen wollt, tretet der WhatsApp Gruppe Jugend News über den QR-Code bei, um über alle Veranstaltungen informiert zu werden.

Jugend News

WhatsApp-Gruppe



Osterbasteln



Auch dieses Jahr konnte unser Osterbasteln im Jugendraum stattfinden. Mit viel Begeisterung haben die Kinder zuerst Osterkörbchen in Hasenform und vieles anderes gebastelt, was sie mit sehr viel Liebe bemalt und verziert haben. Am Ende gab es eine gemeinsame Osterhasensuche, bei der für jedes Kind ein Osterhase versteckt war.

Spieleabend



Jeden ersten Samstag im Monat veranstalten wir einen Spieleabend im Vereinsheim. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab elf Jahren. Wir spielen viele verschiedene Spiele wie Monopoly, Risiko, Billard oder Werwolf zusammen. Zudem gibt es kostenlose Pizza und Snacks. Kommt gerne vorbei, wir freuen uns auf euch

Kanutour durchs Fränkische Seenland



Wir starteten unsere Kanutour in Treuchtlingen und paddelten bis Pappenheim auf Deutschlands „größtem Teich“, der Altmühl. Diese ist der langsamste Fluss der Welt, daher die Bezeichnung „Teich“:

24 Kinder und deren Eltern hatten sich angemeldet. Bei bestem Wetter konnten wir

unterwegs allerhand Tiere entdecken. Ein Wagemutiger versuchte sich als venezianischer Gondoliere, indem er stehend paddelte.

Am Ziel angekommen, stärkten wir uns im Gasthaus für den anschließenden Aufstieg zur Burg Pappenheim mit tollem Blick auf den Ort.



Aqua-Fitness macht Spaß und hält fit!



Montagabend im Hallenbad Katzwangbad

Anmeldung und Informationen unter:

<https://nuernberg.dlrg.de/kurse/aqua-fitness/>

Wir freuen uns über Teilnehmende jeden Alters!

FAHRZEUGWEIHE UND VEREINSFEST



am 02. September 2023

Einladung

Liebe Kameradinnen und Kameraden

wir, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft – KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V., planen eine Fahrzeugweihe mit kirchlicher Segnung und anschließendem Sommerfest in unserem Vereinsheim in der Erlenstraße 30 in Nürnberg.

Hierzu möchten wir Dich am 02.09.2023 gerne einladen.

Geweiht werden sollen mehrere Fahrzeuge bzw. Großgeräte u.a.:

- Gerätewagen Wasserrettung „Pelikan Nürnberg 4/92/1“ und
- Geräteanhänger Wasserrettung inklusive Motorrettungsboot „Pelikan Nürnberg 4/99/5“ – „Barbara“
- Mobile Sanitätsstation „Pelikan Nürnberg 4/0/2“
- Gerätewagen Rettungshunde „ Pelikan Nürnberg 4/59/1“
- Mehrzweckfahrzeug „ Pelikan Nürnberg 4/11/1“

Ablaufplan:

14:00 Uhr – 15:00 Uhr: Offizieller Teil

- Grußworte des Vorstandsvorsitzenden Jörg Laubenstein
- Grußworte / Rede des Staatsministers Joachim Herrmann MdL
- Grußworte weiterer Gäste
- Fahrzeugweihe durch die Geistlichkeit

15:00 Uhr – circa 19:00 Uhr: Inoffizieller Teil

- Vereinsfest mit Tag der offenen Tür
- Führungen durch das Einsatz -und Ausbildungszentrum
- Kinderaktionen und gemütliches Beisammensein

Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Um dieses aber besser planen zu können würden wir uns über eine Rückmeldung sehr freuen.

Entweder per Mail an andreas.heuler@nuernberg.dlrg.de

oder per ISC unter: <https://k.dlrg.de/weihe>

Wir freuen uns über Dein Kommen.

Andreas Heuler, Festkomitee

Im Auftrag des Vorstandes



Schwimmstunden in Nürnberg

Aktuelle Trainingszeiten immer unter: <https://nuernberg.dlrg.de/kurse/trainingszeiten/>

Montag

Katzwangbad

- 19.00 - 19.30 Uhr: Anfängerschwimmkurs für Kinder, Nichtschwimmerbecken [Mark Jendrecki]
 19.30 - 20.00 Uhr: Anfängerschwimmkurs für Kinder, Nichtschwimmerbecken [Mark Jendrecki]
 20.00 - 22.00 Uhr: Freies Schwimmen für Mitglieder [Werner Streb]
 20.30 - 22.00 Uhr: Rettungsschwimmausbildung [Sandra Thiede]
 20.00 - 20.45 Uhr: Wassergymnastik-Kurse [Brigitte Weisch]

Mittwoch

Katzwangbad

- 16.00 - 17.30 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DSA Gold [Ute Gäbisch, Karl-Heinz Holluba]

Südstadtbad

- 19.00 - 20.00 Uhr: Training für Einsatzkräfte [Mark Jendrecki]
 20.00 - 21.00 Uhr: Freies Schwimmen für Ausbilder*innen und Einsatzkräfte / Interne Ausbildung [Mark Jendrecki]
 21.00 - 22.00 Uhr: Freies Schwimmen für Mitglieder, Rettungsschwimmausbildung [Mark Jendrecki]

In den Ferien beginnen die DLRG-Stunden im Südstadtbad erst um 20 Uhr:

- 20.00 - 21.00 Uhr: Training für Einsatzkräfte und Ausbilder*innen [Mark Jendrecki]
 21.00 - 22.00 Uhr: Freies Schwimmen für Mitglieder und Einsatzkräfte [Mark Jendrecki]

Donnerstag

Nordostbad

- 16:00 - 17:00 Uhr: Freies Schwimmen [Brigitte Weisch]

Schwimmhalle der Erz.-wiss. Fakultät (EWF)

- 17:30 - 18:30 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DSA Bronze/Silber/Gold und Juniorretter [Elisabeth Tabor]
 18:30 - 19:30 Uhr: Schwimmtraining für Ausbilder und Jugendliche ab DSA Gold (Wettkampf) [Elisabeth Tabor]

Freitag

Hallenbad der Bereitschaftspolizei Nürnberg

- 15:30 - 17:00 Uhr und 19:30 - 21:00 Uhr: Freies Schwimmen für Mitglieder [Thomas Marx]
 17:00 - 18:00 Uhr: Training mit Ziel DSA Bronze/Silber/Gold und Training für JET [Elisabeth Tabor]
 17:00 - 20:00 Uhr: Rettungsschwimmausbildung [Thomas Marx]
 18:00 - 19:30 Uhr: Intensivtraining für Jugendliche ab DSA Gold [Jürgen Zai]
 18:00 - 19:30 Uhr: Intensivtraining für Erwachsene - Wettkampf [Baukis Heuker, Elisabeth Tabor]

Langwasserbad

- 16:30 - 17:30 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DSA / Juniorretter [Fabian Schilfarth]

Schwimmhalle der Erz.-wiss. Fakultät (EWF)

- 20.00 - 22.00 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen mit Ziel DSA Bronze bis Gold; Freies Schwimmen für Begleitpersonen [Jing Lin]
 20:00 - 20:45 Uhr: Anfängerschwimmkurs für Erwachsene [Anke Gäbisch, Monique Laubenstein]
Hallenbad Katzwang
 20:30 - 22.00 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DSA Gold/ Juniorretter [Brigitte Weisch, Anna-Malena Hahn]
 20:30 - 22:00 Uhr: Wettkampfttraining ab 14 Jahren [Silvia Herzog]
 20:30 - 22:00 Uhr: Freies Schwimmen für Mitglieder

Ansprechpartner*innen

Anke Gäbisch
Ute Gäbisch: 0911-54 23 78
Baukis Heuler: 0911-66 07 282
Mark Jendrecki: 0911-2 53 71 82
Jörg Laubenstein: 0173-263 53 17
Monique Laubenstein: 0174-1 93 50 92
Florian Müller: 0172-81 31 251
Rolf Niebelschütz: 0171-6 97 14 46
Fabian Zillner: 0170-66 29 924
Werner Streb: 0911-53 63 73
Sandra Thiede: 0911-4 62 40 36
Brigitte Welsch: 0911-632 03 57

anke.gaebisch@nuernberg.dlrg.de
ute.gaebisch@nuernberg.dlrg.de
mark.jendrecki@nuernberg.dlrg.de
joerg.laubenstein@nuernberg.dlrg.de
monique92lau@web.de
florian.mueller@nuernberg.dlrg.de
rolf.niebelschuetz@nuernberg.dlrg.de
fabian.zillner@nuernberg.dlrg.de
werner.streb@nuernberg.dlrg.de
sandra.thiede@nuernberg.dlrg.de
brigitte.welsch@nuernberg.dlrg.de

Adressen der Schwimmbäder

Katzwangbad
Helmut-Blöß-Straße 6
90453 Nürnberg (Buslinien: 62, 662)

Langwasserbad
Breslauer Straße 251
(Eingang Gleiwitzer Straße)
90471 Nürnberg
(U1: Langwasser-Mitte oder
Bus 44/56/57: Langwasser-Bad)

**Hallenbad der
Bereitschaftspolizei Nürnberg**
Kornburger Straße 60
90469 Nürnberg
(Bus 68: Kornburger Straße
+ Fußweg, ca. 20 min)

Hinweise zu den Schwimmzeiten

Unsere Schwimmstunden finden nur an Schultagen statt, also nicht während der Schulferien und nicht an Feiertagen!

Schulferien 2023 in Bayern:

Sommerferien: 31.07. - 11.09.2023

Herbstferien: 30.10. - 03.11. + 22.11.2023

Winterferien: 23.12.2023 - 5.1.2024

Für alle Schwimmstunden ist eine aktive Mitgliedschaft erforderlich, mit Ausnahme von Anfängerschwimmkursen für Teilnehmende jeden Alters sowie Rettungsschwimmausbildung (feste Kursgebühr).

Die Ausbilder*innen geben gerne Auskunft.

Selbstverständlich können Integrierte gerne zwei- bis dreimal zum Schnuppern kommen.

Der DLRG-Vereinsvorstand

Stand: 11. August 2023

(alle Telefonnummern ohne angegebene Vorwahl = 09111)

DLRG-Vereinshaus und Geschäftsstelle

Erlenstrasse 30, 90441 Nürnberg

Tel: 26 24 11, Fax: 26 62 99

nuernberg.dlrg.de

info@nuernberg.dlrg.de

Wachstation Pleinfeld Süd

Am Brombachsee 4, 91785 Pleinfeld

Tel: (09144) 92 76 61

Bankverbindungen

DLRG-KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

Sparkasse Nürnberg, BIC: SSKNDE77XXX

IBAN: DE62760501010001939888

Spendenkonto: E83760501010006606180

DLRG-Jugend: DE05760501010001307795

Vorsitzender

Jörg Laubenstein

Tel: 0173 / 263 53 17,

joerg.laubenstein@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretender Vorsitzender

Florian Müller

Tel: 0172 / 81 31 251

florian.mueller@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretender Vorsitzender

Wolfram Gäbisch

Tel: 54 23 78

wolfram.gaebisch@nuernberg.dlrg.de

Schatzmeisterin

Maria Klemm

maria.klemm@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretende Schatzmeisterin

Stefanie Klöppelt

stefanie.kloepfelt@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretender Schatzmeister

Dimitrij Zilin

Tel: 0178 / 66 91 560,

dimitrij.zilin@nuernberg.dlrg.de

Beirätin des Vorstands

Claudia Knoblich

Tel.: 8159012, Fax: 8159014

Mobil: 0170 / 771 16 20,

claudia.knoblich@nuernberg.dlrg.de

Beirat des Vorstands

Heinz Kvasnicka

Tel.: 73 24 53,

heinz.kvasnicka@nuernberg.dlrg.de

Beirat des Vorstands, Leiter SEG 50plus

Werner Streb

Tel: 53 63 73,

werner.streb@nuernberg.dlrg.de

Beirat des Vorstands

Dr. Nasser Ahmed

nasser.ahmed@nuernberg.dlrg.de

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Miriam Alkov

Tel: 0176 / 61 70 37 46,

miriam.alkov@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretender Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Hendrik Hußnätter

hendrik.hussnaetter@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretende Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike Luber

ulrike.luber@nuernberg.dlrg.de

Technischer Leiter Einsatz (TLE)

Patrick Kutscheidt

Tel: 0170 / 906 04 46,

patrick.kutscheidt@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretender TLE

Manuel Schilfarth

0151 / 51 15 50 36

manuel.schilfarth@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretender TLE

Daniel Schmidt

Tel: 0160 / 717 70 07

daniel.schmidt@nuernberg.dlrg.de

Technischer Leiter Ausbildung (TLA)

Fabian Zillner

Tel: 0170 / 66 29 924

fabian.zillner@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretender TLA

Rolf Niebelschütz

Tel: 46 51 81

rolf.niebelschuetz@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretender TLA

Thomas Marx

Tel: 0174 / 270 42 56

thomas.marx@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretende TLA

Elisabeth Tabor

Tel: 0176 / 23 524 535

elisabeth.tabor@nuernberg.dlrg.de

Der DLRG-Jugendvorstand

Stand: 11. August 2023

Vorsitzender

Steve Ketterm

steve.ketterm@nuernberg.dlrg-jugend.de

Tel: 0176 / 41 07 38 31

Stellvertretende Vorsitzende

Lucie Reller

lucie.reller@nuernberg.dlrg-jugend.de

Tel: 0152 / 34 03 26 41

Stellvertretender Vorsitzender

Stefan Meß

stefan.mess@nuernberg.dlrg-jugend.de

Stellvertretende Vorsitzende

Regina Fesl

regina.fesl@nuernberg.dlrg-jugend.de

Stellvertretender Vorsitzender

Michael Gellrich

michael.gellrich@nuernberg.dlrg-jugend.de

Leiter Wirtschaft und Finanzen

Philipp Ahnert

schatzmeister@nuernberg.dlrg-jugend.de

Tel: 0173 / 38 78 911

Stellv. Leiter Wirtschaft und Finanzen

Silvio Tabano

silvio.tabano@nuernberg.dlrg-jugend.de

Ansprechpartner*innen im Überblick

Schwimmbildung	siehe Ansprechpartner*innen der Schwimmstunden
Anfängerschwimmbildung	Elisabeth Tabor, Kontaktdaten siehe linke Seite Mark Jendrecki 0911-25 37 182, anfaengerschwimmen@nuernberg.dlrg.de
Rettungsschwimmbildung, Registrierung Rettungsschwimmen, Ersatzausweise	Thomas Marx, Kontaktdaten siehe linke Seite
Vorstandschafft, Vereinsheimwart	Jörg Laubenstein, Kontaktdaten siehe linke Seite
Vereinsheimtermine	https://dlrgnbg.skedda.com/booking
Fundraising	Claudia Knoblich, Kontaktdaten siehe linke Seite
Mitgliedschaft	Darina und Robert Rudolph mitgliederverwaltung@nuernberg.dlrg.de
Versicherungen	Heinz Kvasnicka und Wolfram Gäbisch, Kontaktdaten siehe linke Seite
Wasserrettungsdienst, Technische Hilfe, DLRG-Material, Sandienste, Newsletter	Patrick Kutscheidt, Kontaktdaten siehe linke Seite
Wachdienst Brombachsee	Manuel Schilfarth, Alexander Halle, Marco Ahnert, Miriam Alkov brombachsee@nuernberg.dlrg.de
Rettungshunde, Mantrailing	Katrin Porsinger, katrin.porsinger@nuernberg.dlrg.de
Ausbildung, Fortbildungen	Fabian Schilfarth, Kontaktdaten siehe linke Seite
Erste-Hilfe-Ausbildung	Rolf Niebelschütz, Kontaktdaten siehe linke Seite

Wau!

Öffentlichkeitsarbeit auf vier Pfoten

Agnes Ipsen

Nicht nur in nächtlichen Einsätzen, regelmäßigen Trainings und Fortbildungen, sondern auch in der Öffentlichkeitsarbeit sind die Mitglieder der DLRG-Rettungshundestaffel aktiv. Zum einen erklären wir unsere Arbeit immer wieder interessierten Passanten, die uns zufällig im Rahmen der wöchentlichen Trainings begegnen und ansprechen. Zum anderen hatten wir in diesem Sommer die Gelegenheit, die gesamte Rettungshundestaffel mit Hunden, Auto und Ausrüstung im Rahmen zweier besonderer Veranstaltungen in Nürnberg vorstellen zu dürfen:

Am Sonntag, 18. Juni 2023 feierte das Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne den „Tag des Hundes“. Verschiedene Institutionen und Vereine waren an die Wöhrder Wiese eingeladen. Neben den Rettungshunden der DLRG



waren zum Beispiel auch Blindenhunde, Therapiehunde oder ein Lesehund anwesend, die alle ihre besonderen Fähigkeiten zeigen durf-



Dagmar Wöhl und Theo verstanden sich beim Sommerfest im Tierheim auf Anheb.

ten. Hunde sind eben nicht nur Deutschlands liebste Vierbeiner - sie sind oft nicht mehr wegzudenkende Helfer auf vier Pfoten!

Am Sonntag, 2. Juli 2023 öffnete das Tierheim Nürnberg anlässlich seines Sommerfestes die Pforten für interessiertes Publikum, die zahlreich erschienen. Die Tiere durften besucht werden, Pfleger standen für Fragen zur Verfügung, es gab einen Wettbewerb für Besucherhunde, Musik, eine Tombola, Kuchen und Herzhaftes - und neben einem Lesehund und Schutzhunden der Polizei natürlich auch uns!

An beiden Tagen hatten wir einen Infostand aufgebaut - vom roten DLRG-Pavillon gut gegen die Sonne geschützt. Dort standen wir für Fragen der Besucher*innen zur Verfügung, informierten über die mehrjährige umfassende Ausbildung der Hunde und ihrer Rettungshundeführer, erklärten die Unterschiede zwischen Flächensuchhunden, Was-

serortungshunden und Mantrailern und präsentierten unsere Einsatzrüstung sowie Erste-Hilfe-Materialien. Auf großes Interesse stieß immer unser „CasPeR“ - ein Übungshund zum Training der Wiederbelebung von Hunden, quasi eine vierbeinige Reanimationspuppe (geliehen von der DLRG Dettelbach, die durch Mario mit Hündin Maja vertreten war). Aber auch die echten Hunde zogen kleine und große Besuchende magisch an und zeigten große Geduld, sich ausgiebig bewundern und streicheln zu lassen. Außerdem gab es mehrere kleine Vorführungen: Demonstriert wurden die Arbeit und Anzeige eines Flächensuchhundes (Maja, geführt von Mario) sowie die Personensuche unserer geprüften und aktiven Mantrailer (Theo, geführt von Marina, sowie Bailey und Banyya, beide geführt von Kathja). Trotz Trubel und Hitze zeigten alle Zwei- und Vierbeiner erfolgreich ihr professionelles Können und sorgten für Begeisterung beim Publikum!



Tolles Team und gute Laune beim Sommerfest im Tierheim Nürnberg.

Nachwuchs in der Rettungshundestaffel

Marina Dohnke

Ich darf euch unseren **Tonda Elvis von Ordensholz** vorstellen. Sein Rufname ist Elvis und ist fünf Monate alt. Er fühlt sich schon sehr wohl bei uns zu Hause und auch Theo (sein großer Bruder) erzieht ihn toll. Das erste Mal Trailen



hat er schon hinter sich und super toll gemacht.

In den nächsten Jahren wird er in Theos Pfotenstapfen treten und Theo in der Rettungshundearbeit ablösen.

Es liegt auf jeden Fall eine aufregende, tolle und ausbildungsreiche Zeit vor uns.



Und was macht Emilio?

Katrin Porsinger

In die Rettungshundearbeit habe ich schon geschnuppert ... das macht in jedem Fall Spaß.

Ich bin sehr quirlig und alles ist für mich noch sooo aufregend... Mein Frauchen und ich haben noch sehr viel Tolles vor uns.

Und ... ich habe endlich einen kleinen neuen Spielkameraden bekommen.... ELVIS Unser neues Mitglied in der Rettungshundestaffel! Toll, wenn man Spielkameraden im gleichen Alter hat.



Wir suchen DICH!

Wir suchen dringend Helfende für unsere Hundeführer*innen im Einsatz!

Du bist engagiertes Mitglied im Kreisverband oder möchtest es werden?

Du hast mindestens den Sanitätslehrgang B absolviert?

Du hast Erfahrung im Sprechfunk?

Du bist zeitlich flexibel?

Du magst Hunde?

Du bist mindestens 18 Jahre alt?

Du bringst Lern- und Einsatzbereitschaft mit?

Du bist gut zu Fuß, hast aber auch einen eigenen PKW?

Du bist bereit, überwiegend nachts zu einem Einsatz zu fahren?

Dann melde Dich schnellstmöglich bei:

Katrin Porsinger,

katrin.porsinger@nuernberg.dlrg.de

Im Einsatzfall wirst Du als Teil der Rettungshundestaffel mitalarmiert. Während der Mantrailer und seine Hundeführer*in das Einsatzgebiet absuchen, begleitest Du sie, achtest auf Verkehr und andere Gefahren in der Umgebung und stellst den Kontakt zur Einsatzleitung sicher. Bei Auffinden der gesuchten Person leistest Du gegebenenfalls Erste Hilfe bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.



Rock im Park 2023

Patrick Kutscheidt

Fast ein halbes Jahr Vorbereitungszeit, viele Meetings und nach ein paar Tagen ist es wieder Geschichte. Die Rede ist von Rock im Park 2023.

Im zweiten Jahr nach der pandemiebedingten Pause war es ab dem 31.05. wieder so weit.

Vier Tage Sanitätsstelle, Rettungs- und Krankenwagen sowie unser Küchenteam im 24-Stunden-Betrieb.

Los ging es für uns am Mittwoch. Das Material musste zusammengestellt werden, der extra angemietete LKW beladen und letztendlich auch alles vor Ort aufgebaut werden.

Ab Donnerstag 10 Uhr ging die Sanitätsstelle dann bis Sonntag 20 Uhr in Betrieb.

Aufgeteilt in Tag- und Nachschichten, verstärkt von zwei Zwischenschichten zu den Stoßzeiten, wurden gut 1.400 Stunden allein am Einsatzabschnitt vor Ort geleistet.

Erstmalig kam auch unsere neue mobile Sani-

tätsstation vor Ort zu Ihrem zweiten Einsatz. Das Konzept unseres Einsatzabschnittes bestand dieses Mal aus unserem großen Behandlungszelt mit drei Liegeplätzen und zwei Sitzbehandlungsplätzen, der Sanitätsstation mit jeweils einem weiteren Liege- und Sitzplatz sowie unserem Intensivbehandlungsplatz. Hinzu kam noch ein Aufenthaltszelt und diverse Pavillons als Sonnenschutz und Werbefläche.

Gerade die Arbeitsbedingungen in der Sanitätsstation haben dieses Jahr für ein neues Qualitätslevel gesorgt. Erkrankte und Verletzte in einer ruhigen, sauberen und klimatisierten Umgebung bestens medizinisch versorgen zu können, war für die Versorgten und Helfenden eine tolle Erweiterung. Hinzu kam, dass wir dieses Jahr zum ersten Mal tagsüber bis ca. 2 Uhr nachts einen Arzt und einen Notarzt vor Ort hatten. Endlich konnten unsere Sanis das Erlernte auch mal weiter anwenden und nicht darauf warten, dass ein Fahrzeug die Betreuten zur nächsten ärztlichen Versorgung fährt. Vielen Dank hier an Lukas und Christoph für ihren Einsatz!

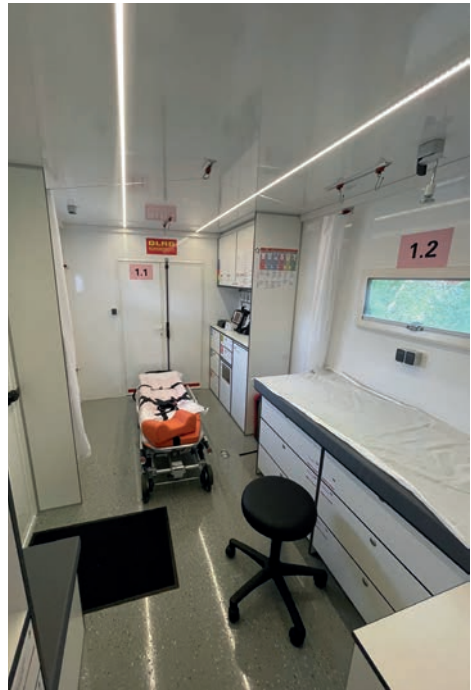


Über die vier Tage wurden mehr als 270 Personen in unserem Zelt und der mobilen Sanitätsstation behandelt. Aber auch unsere Erstversorgungs-teams und Fahrzeuge waren im Gelände gefordert. Kollaps im Lidl-Rock-Store, Fußverletzung am Eingang, Verbrennung am Campingplatz oder die klassische Bierleiche mitten am Weg.

Alle Hände voll zu tun. Vor allem am Sonntag. Hier waren kurzzeitig mal alle Kräfte im Einsatz und wir mussten Unterstützung anfordern.

Nahezu zeitgleich kam es zu einem notärztlichen Einsatz im Lidl, einem Verkehrsunfall im Parkhaus (!) sowie mehreren kollabierten Personen in unserer Nähe und „zu schlechter Letzt“ schleppte sich noch ein Besucher mit gebrochenem Oberarm zu uns in die Sanitätsstation. Diese Situationen blieben aber zum Glück eher die Ausnahme.

In den Abendstunden entsendeten wir jeweils zwei Teams noch zur Unterstützung in den Bühnenwechselbereich. Dieser Bereich



ist gerade nach Konzertende der Hauptbühne nur noch fußläufig zu erreichen. Aus diesem Grund werden hier Teams positioniert um auch in diesem Bereich für evtl. Notfälle gewappnet zu sein.

Über die gesamte Zeit waren insgesamt 92 Einsatzkräfte im Einsatz. Hier auch ein großer Dank an unsere externen Helferinnen und Helfer! Viele sind schon viele Jahre immer wieder bei Rock im Park oder waren in der Vergangenheit selbst mal in Behandlung bei uns und haben dann die Seiten gewechselt :-)

Einige davon wohnten in der Zeit in der Erlenstrasse, so dass auch hier immer was los war.

Auch unser Küchenteam hatte in der Erlenstrasse seine Basis errichtet. Die Garagen 5 und 6 verwandelten sich in eine Großküche mit Geschirreinigungsstation.

Das Essen - was soll ich sagen? - war eine Sensation. Wo gibt es schon auf einer Großveranstaltung ein Salatbuffet, tolle vegetarische und fleischhaltige Gerichte sowie ein Nachspeisangebot von Schokopudding und Joghurt mit frischen Früchten.

Auf einer Skala von 1-10 hat die Verpflegung dieses Mal 15 Punkte erreicht. Vielen lieben Dank an unser Küchenteam, die Familien Rel-



ler und Feder!

So schnell wie die Tage dann auch wieder vorbei sind, kommt aber das nächste RiP wieder.

Vom 05.-09. Juni 2024 geht es wieder rund im Volkspark Dutzendteich. Wir hoffen auch dann wieder so motivierte und tolle Einsatzkräfte an unserer Seite zu haben!

Vielen Dank an alle, die hier ihre freie Zeit für die Sicherheit der Parkrockerrinnen und Rocker im Einsatzabschnitt 4 geopfert haben.

Vergessen möchte ich zum Schluss auch diejenigen nicht, die während Rock im Park unsere Wache am Brombachsee am Leben gehalten haben! Vielen Dank hierfür!



Ein Blick hinter die Kulissen von „Rock im Park“ – Politik informiert sich bei Rundfahrt übers Veranstaltungsgelände

Wolfram Gäbisch

Im Namen aller bei Rock im Park beteiligten Hilfs- und Rettungsorganisationen hat der BRK-Kreisverband Nürnberg-Stadt auch heuer wieder zu einer ausführlichen Besichtigung des Rock-im-Park-Geländes mit Blick hinter die Kulissen eingeladen.

Neben den Medien und hochrangigen Funktionsträger*innen der einzelnen Organisationen verschafften sich auch zahlreiche Vertreter*innen aus der Politik, allen voran Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Gesundheitsminister Klaus Holetschek, am Freitag, den 2. Juni, vor Ort einen Überblick über die sanitätsdienstliche Einsatzführung und das Hilfeleistungssystem und drückten so durch ihren Besuch ihre Wertschätzung für das große Engagement der zahlreichen meist ehrenamtlichen Einsatzkräfte aus.

Vor der Rundfahrt mit einem guten halben Dutzend BRK-Shuttle-Bussen begrüßte BRK-Kreisverbandsvorsitzender Prof. Dr. Peter



Kurz vor der Abfahrt der Shuttle-Busse unterhalten sich (v. l. n. r.) Landtagsvizepräsident Karl Freller, DLRG-Vizepräsident Hans-Hermann Höltje, Ute Gäbisch und Udo Anderlohr.



Gut gelaunt: Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek.

Bradl die Teilnehmenden. Er legte dar, dass die Nürnberger Hilfsorganisationen (Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Bayerisches Rotes Kreuz (BRK), Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Johanniter Unfall-Hilfe (JUH) und Malteser Hilfsdienst (MHD)) auf dem Veranstaltungsgelände „Rock im Park“ von Donnerstag, 1. Juni, 7:00 Uhr, bis Montag, 5. Juni, 12:00 Uhr, Dienst leisten. Die Organisationen haben die insgesamt sieben Einsatzabschnitte unter sich aufgeteilt. Die Einsatzkräfte sind rund um die Uhr Ansprechpartner für die sanitätsdienstliche Versorgung der Festivalbesuchenden.

Peter Bradl stellte dabei heraus, dass sich die im Vorfeld unter Federführung des BRK mit dem Veranstalter ARGO Konzerte geführten Verhandlungen sehr schwierig gestaltet hätten. Zeitweise sei die Kooperation auf der Kippe gestanden. Für die Rettungsorganisationen war es aber wichtig, dass sie sich „nicht unter Wert verkaufen“. Letztendlich konnte dann relativ knapp vor Veranstaltungsbeginn doch noch Einigung über die zu leistende Vergütung erzielt werden.

Für unseren DLRG-Kreisverband nahmen Udo Anderlohr sowie Ute und Wolfram Gäbisch an der Rundfahrt teil. Begleitet wurden sie vom DLRG-Vizepräsidenten Hans-Hermann Höltje, der extra nach Nürnberg gekommen war, um sich vom Engagement und der Einsatzbereitschaft unseres Kreisverbandes bei Rock im Park direkt vor Ort ein Bild zu verschaffen (siehe hierzu gesonderten Artikel auf Seite 32). Hans-Hermann Höltje hat im DLRG-Präsidium die Patenschaft für den DLRG-Landesverband Bayern inne und hält sich von daher häufiger in Süddeutschland auf. Er besuchte uns bereits 2008 zur Einweihung unseres Einsatz- und Ausbildungszentrums in der Erlenstraße und wir haben uns gefreut ihn wieder zu sehen.

Die Rundfahrt führte dann zunächst zum „Medical Center“, der größten Behandlungsstation bei Rock im Park. Es besteht aus fünf



Landtagspräsidentin Ilse Aigner nimmt im Medical-Center des BRK auf einer Untersuchungs- und Behandlungsliege zu einer „Behandlung“ Platz.



Im Lagezentrum erklärt Martin Reitmaier vom Veranstalter ARGO Konzerte im Beisein von Oberbürgermeister Marcus König das Sicherheitskonzept für Rock im Park.

Behandlungsräumen, einer Notfallaufnahme und einem Bettenlager. Hier können auch kleine Notoperationen vorgenommen werden. Am häufigsten gehören kleine Schnittverletzungen zum Festivalalltag. Auch Landtagspräsidentin und BRK-Botschafterin Ilse Aigner nahm spontan auf einer Behandlungsliege Platz und ließ sich „zur Probe verarztet“.

Nächste Station war der Einsatzabschnitt des Malteser Hilfsdienstes in der Nähe der Arena Nürnberger Versicherung. Dies stimmt im Nachhinein sehr traurig, denn es war der letzte persönliche Kontakt mit Josef „Sepp“ Schurr, dem ehrenamtlichen Geschäftsführer der Nürnberger Malteser. Vollkommen überraschend ist diese herausragende Persönlichkeit nur knapp drei Wochen später im Alter von 71 Jahren verstorben. Er wird uns immer in guter Erinnerung bleiben.

Zu guter Letzt ging es noch ins Herzstück von Rock im Park, die Einsatzzentrale im Pressekonferenzraum des Max-Morlock-Stadions, wo alle Drähte zusammenlaufen. Polizei, Feuerwehr, Ordnungsdienste, alle Sanitätsdienste und die Veranstaltungsleitung sind dort vertreten und erhalten zeitgleich alle Einsatzmeldungen. In der Einsatzzentrale findet unter anderem die Sicherheitsbesprechung statt, in der die enormen Menschenmassen

analysiert und koordiniert werden. Als Vertreter des Veranstalters ARGO Konzerte erklärte hier Rechtsanwalt Martin Reitmaier die Abläufe und insbesondere die Vorteile der Rock-im-Park-App. Mit dieser stellen sich die Festivalbesucher*innen ihren Spielplan zusammen. Die Sicherheitsdienste können dann auswerten, wohin die Fans strömen und eingreifen, wenn sich die Menschen zu sehr ballen.

Und das ist die sanitätsdienstliche Bilanz nach Rock im Park 2023 – in Klammern zum Vergleich die Zahlen zu 2022:

(Quelle: BRK-Pressemitteilung, 05.06.2023):

- Einsatzkräfte im Einsatz: 1605 (1828)
- Einsätze Krankentransportwagen: 68 (142)
- Einsätze Rettungswagen: 91 (117)
- Einsätze Notarzt-Einsatzfahrzeug: 24 (32)
- Transporte ins Krankenhaus: 104 (163)
- Sanitätsdienstliche Hilfeleistungen: 2478 (2942)

- davon ärztliche Versorgung: 395 (554)

Im Vergleich zu Rock im Park 2022 gab es somit erneut einen erfreulichen Rückgang der Einsatzzahlen.

Vor allem Behandlungsfälle im Zusammenhang mit Raupen des Eichenprozessionsspinners, die bei Kontakt schwere allergische Reaktionen auslösen können, sind stark zurückgegangen. Hier gab es nur drei Fälle.

Als besonders erfreulich bezeichnet die Einsatzleitung die geringe Anzahl von 57 Notfällen mit Alkoholintoxikationen. Auch die Anzahl der Zeckenbisse reduzierte sich von 225 (2022) auf 60.

Alles in allem somit ein friedliches Rock im Park 2023, bei dem die sanitätsdienstliche Versorgung dank vieler und – man kann es nicht oft genug betonen – weitaus überwiegend ehrenamtlicher Einsatzkräfte zu jeder Zeit gewährleistet war.



Und zum Abschluss noch ein Gruppenfoto (v. l. n. r.): BRK-Kreisverbandsvorsitzender Prof. Dr. Peter Bradl, MdB Michael Frieser, BRK-Kreisgeschäftsführerin Brigitte Lischka, Gesundheitsminister Klaus Holetschek, Vorsitzender der BRK-Wasserwacht Thomas Huber, Landtagspräsidentin und BRK-Botschafterin Ilse Aigner, BRK-Präsidentin Angelika Schorer, Oberbürgermeister Marcus König und Landtagsvizepräsident Karl Freller.

Blaulichtempfang der CSU-Stadtratsfraktion

Wolfram Gäbisch

Zu einem Blaulichtempfang hatte die Nürnberger CSU-Stadtratsfraktion am 27. April 2023 eingeladen, um sich bei Rettungsdiensten, Hilfsorganisationen, Polizei und Feuerwehr für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken.

Oberbürgermeister Marcus König, Fraktionsvorsitzender Andreas Krieglstein und Mittelfrankens Polizeipräsident Adolf Blöchl verwiesen in ihren kurzen Ansprachen darauf,

dass die Blaulichtorganisationen in Nürnberg ein reibungslos funktionierendes Netzwerk bilden.

Mit großem Engagement und Einsatz werde ein unverzichtbarer Beitrag für das Gemeinwesen unserer Stadt geleistet.

Der idyllische Krafftsche Hof bot dann eine angenehme Atmosphäre für gute Gespräche unter den zahlreichen Teilnehmenden bei Getränken und „Drei im Weggla“



Mögeldorfer Kirchweihzug am Freitag vor Pfingsten – Besuch von Ministerpräsident Söder Wolfram Gäbisch

Das Pfingstwochenende ist traditionell der Termin für die Mögeldorfer Kirchweih. Am Freitagabend startet dazu der obligatorische Kirchweihzug am Waldparkplatz des Tiergartens, zieht die Schmausenbuckstraße entlang, überquert den Mögeldorfer Plärrer, um dann am Festplatz an der Satzinger Mühle sein Ziel zu erreichen. Bereits zum 16. Mal beteiligten wir uns an dieser Veranstaltung, aber nicht nur als Teilnehmer im Zug, in dem in diesem Jahr insgesamt 26 Gruppen (Vereine, Parteien, Kindergärten, Schulen, Firmen) mitliefen.

Auch die verkehrsmäßige Absicherung dieses langen „Bandwurms“ hatten wir im Auftrag des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf wieder übernommen. Einsatzleiter Patrick Kutscheidt konnte dieses Jahr, was Personal und Fahrzeuge anbelangt, aus dem Vollen schöpfen und sich ganz auf den Kirchweihzug konzentrieren, denn das äußerst personalintensive Festival „Rock im Park“ war im Gegensatz zu anderen Jahren mal nicht zeitgleich, sondern erst eine Woche später. Die Absicherung setzt sorgfältige

Planung und Absprachen mit Polizei und VAG voraus, denn auf der Trasse verlaufen nicht nur eine Straßenbahnlinie und mehrere Buslinien, sondern es muss auch die stark befahrene Ostendstraße überquert werden. Eine gewaltige logistische Herausforderung für alle Beteiligten!

Als „Nummer 5“ war unsere Gruppe im Zug wieder ziemlich weit vorne mit dabei, wie immer begleitet von einem Einsatzfahrzeug und dem Motorretterboot „Hermann Keßler“. Aber nicht nur, denn erstmals waren auch drei unserer Rettungshunde mit von der Partie und erregten große Aufmerksamkeit.

Kurz vor dem Start des Kirchweihzuges, dieses Jahr begleitet von bestem Wetter, erhielten wir noch hohen Besuch. Ministerpräsident Markus Söder ließ es sich nicht nehmen, mit Ehefrau Karin Baumüller-Söder unsere Gruppe kurz zu begrüßen. Gerne war er auch zu einem Erinnerungsfoto bereit, bevor sich der Zug pünktlich in Bewegung setzte und von zahlreichem Publikum bestaunt wurde. Bei Kärwabier und Bratwürsten klang der Abend dann in gemütlicher Runde aus. Besten Dank an alle, die aktiv mitgewirkt haben!



*Vor dem Start des Kirchweihzuges statten Ministerpräsident Söder und Gattin Karin Baumüller-Söder der DLRG einen Besuch ab.
Foto: Wolfram Gäbisch*



*Nur noch eine ganz kurze Verschnaufpause, dann muss zügig der Mögeldorfer Plärrer überquert werden.
Foto: Sabine Hammerer*

Großeinsatz für die Öffentlichkeitsarbeit: Die DLRG auf der Freizeitmesse 2023

Claudia Knoblich

2020 war die Freizeitmesse die letzte derartige Veranstaltung vor dem Corona-Lockdown, 2022 die vorsichtige Wiederbelebung der Öffentlichkeitsarbeit im kleinen Format mit 41.500 Besuchern. Mit der Freizeit Tourist & Garten Messe Nürnberg vom 22.-26. März 2023 konnten wir in ein gewohntes Fahrwasser zurückkehren:

In der Halle „Aktiv & Outdoor“ stellte der große Action-Pool mit über 500 m² Wasserfläche den Anziehungspunkt für die insgesamt 83.000 Besucher der Messe dar. Hiervon kamen insgesamt 35.000 unter der Woche von Mittwoch bis Freitag, somit rechnerisch je 24.000 am Samstag und am Sonntag. Gerade am Wochenende bedeutete dies für die Aktiven einen Großeinsatz, um den eigenen Stand mit 21 m² attraktiv zu gestalten, aber auch zweimal täglich mit einer Wasserrettungshundevorführung auf die vielfältigen Einsatzarten der DLRG hinzuweisen und ganztägig die Wasseraufsicht am Pool sicherzustellen.

Für viele Kinder und deren Eltern war das legendäre Flaschenangeln eine willkommene Abwechslung für die Jüngsten, im Vergleich zum übrigen Messeangebot. Gerne nahmen



Beliebte Abwechslung auf der Messe für alle Kinder: das Flaschenangeln am DLRG-Stand.

die Jungen und Mädchen für ein Foto auf dem Einsatz-Quad (auch ATV – All-Terrain-Vehicle) des Kreisverbands Platz. Erstmals mit dabei war eine DLRG-Handpuppe von Kumquats, genannt Toni (siehe separater Artikel auf Seite 8), die mit etwas menschlicher Unterstützung fröhlich Luftballons verteilte und viele Kinder zum Strahlen brachte.

Besondere Aufmerksamkeit gewannen wir mit mehreren Vorführungen unserer Wasserrettungshunde Enya und Ilena, die im simu-



Blick auf den Messestand von rechts/links kurz vor Messebeginn am Samstagmorgen.



Standbesetzung am Messesamstag (v.l.n.r.): Johanna und Anika Forstner, Hanna und Claudia Knoblich, Lars Forstner, Lars Knoblich, Michael Missberger und Jörg Laubenstein mit den Hunden Ilena und Enya.

lierten Notfall Rettungsschwimmerin Anika unterstützen, den Verletztendarsteller Lars jeweils einmal als ermüdeten Schwimmer und einmal als verunglückten Stand-Up-Paddler an das rettende Ufer zu bringen. Die Vorführung wurde jeweils von einem DLRG-Aktiven moderiert, wobei viele Informationen über die DLRG und ihre Arbeit an das Publikum kommuniziert werden konnten.

Abgerundet wurde das Angebot von DLRG-Tube-Videos auf dem großen Bildschirm, zahlreichem Öffentlichkeitsmaterial, vielen interessanten Gesprächen und dem ein oder anderen Euro in eine der Spendendosen des Kreisverbands. Wir freuen uns darauf, einige Gesichter in unseren Schwimmstunden wiederzusehen, genauso wie heute schon mit den ersten Planungen für die nächste Messe im Februar 2024 zu beginnen.

Dieser ÖKA-Großeinsatz war nur möglich dank vieler helfender Hände, die Standkoordinator Wolfram Gäbisch dirigierte. Den Standaufbau und die Besetzung an den Wochentagen Mittwoch bis Freitag übernehmen

vorrangig Helfer der SEG 50plus, am Wochenende waren Aktive aller Altersstufen mit viel Freude im Einsatz. Familie Forstner und ihre Hunde trugen mit ihren Vorführungen wesentlich zum Gelingen des Messeauftritts bei. In der Vorbereitung sorgten Miriam Alkov und Patrick Kutscheidt mit der Neugestaltung von vier Roll-ups sowie verschiedenem Flyermaterial für eine zeitgemäße Präsentation. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!



Wasserrettungshund Enya und Rettungsschwimmerin Anika erreichen den ermüdeten Schwimmer Lars, um ihn auf dem Weg zum Rand zu unterstützen.



Wasserrettungshund Enya und Rettungsschwimmerin Anika helfen dem ermüdeten Schwimmer Lars ans Ufer.

Vorstellung der DLRG im Café „Zeitlos“

Wolfram Gäbisch

Schon seit vielen Jahren gibt es das Café „Zeitlos“, den Treffpunkt für ältere Menschen im Nürnberger Kulturladen Nord (KUNO) in der Wurzelbauerstraße und seit 2002 ist Ria Banzhaf die ehrenamtliche Leiterin dieses wöchentlich stattfindenden Tagescafés. Dafür hat sie auch schon den „Ehren-Wert-Preis“ von Nürnberger Nachrichten und Universa-Versicherungen bekommen. Wobei Leitung bei ihr nicht bedeutet, dass sie nur für Kaffee und Kuchen sorgt und sich dann mit den anderen zu einem netten Schwätzchen zusammensetzt. Nein, im Café „Zeitlos“ steht vielmehr die Weiterbildung im Mittelpunkt, die Information und der Austausch über ein Thema.

Und so kam es, dass auch ich mit dieser agilen und engagierten Seniorin Bekanntheit machte. Im März sprach sie mich am



Wolfram Gäbisch und die Leiterin des Café „Zeitlos“, Frau Ria Banzhaf. Der Spendenring war nach dem Vortrag gut gefüllt.

DLRG-Stand auf der Freizeitmesse an, ob ich denn nicht Lust hätte, im Café „Zeitlos“ mal die DLRG vorzustellen. Ich sagte sofort gerne zu und wir vereinbarten nach der Messe telefonisch den 15. Juni als Termin für meinen DLRG-Vortrag im KUNO. Themen: Geschichte der DLRG allgemein und in Nürnberg im Besonderen, aber vor allem die vielfältigen Aktivitäten unserer Organisation in der heutigen Zeit.

Ich bereitete eine PowerPoint-Präsentation mit 68 Folien vor, mit der ich den Bogen von der Gründung der DLRG im Jahr 1913 (als es im Gebiet des damaligen Deutschen Reiches jährlich etwa 5.000 Ertrinkungstote gab) bis in die heutige Zeit spannte, in der die Bekämpfung des „nassen Todes“ auch nach 110 Jahren einen nach wie vor aktuellen gesellschaftlichen Auftrag für unsere Organisation darstellt.

Am 15. Juni gab es dann nicht nur Kaffee und einen ausgezeichneten Rhabarber-Streuselkuchen, sondern ich traf auch ein sehr aufgeschlossenes Publikum von etwa 15 Personen an, das meinem Vortrag aufmerksam und interessiert zuhörte. Gezielte Nachfragen, zum Beispiel wie sich denn die DLRG finanziert, rundeten den Vortrag ab. Anschließend verteilte ich unsere Image-Broschüre (von der ich zusätzlich auch eine stattliche Anzahl im dortigen Prospektständer hinterlegen konnte) und die neueste Vereinszeitung. Zum Abschluss kreiste auch noch der DLRG-Spendenring, der mir dann von Frau Banzhaf gut gefüllt wieder übergeben wurde. Dafür und auch für die nette Einladung bedankte ich mich bei den Anwesenden recht herzlich.

Aus meiner Sicht ein gelungener Nachmittag für die Öffentlichkeitsarbeit unseres Vereins und ein Beispiel dafür, was sich aus einem Messekontakt im Nachhinein ergeben kann! Außerdem müssen wir Ehrenamtliche zusammenhalten!

Unsere Imagebroschüre:

Holt sie Euch im Vereinsheim oder bei einer*m DLRG'ler*in Eures Vertrauens!



Siemens Familientag: Die DLRG sorgte für die nötige Abkühlung

Claudia Knoblich

Für Samstag, 08. Juli 2023, hatte Siemens am Standort Vogelweiherstraße / Nürnberg seine Mitarbeitenden mit Angehörigen zum großen Familientag geladen: Das Unternehmen bot Einblick in verschiedene Arbeitsbereiche, ein großzügiges, kostenloses Speisen- und Getränkeangebot sorgte für das leibliche Wohl und verschiedene Angebote, wie Livemusik, Kinderschminken etc. sicherten einen kurzweiligen Aufenthalt.

Entsprechend den Wetterprognosen kletterte das Thermometer an diesem Tag auf über 30

Grad, doch Freibad oder See waren weit entfernt.

Bei dem hitzegeplagten Publikum weckte der DLRG-Stand rasch besondere Aufmerksamkeit: zwei Pavillons boten reichlich Schatten, unter diesen fanden sich ein kleines Planschbecken zum Enten-Angeln, ein größeres Planschbecken zum Füße abkühlen.

Den wahren Clou erkannten viele erst auf den zweiten Blick: das ausgestellte Katastrophenschutzboot „Völk“ schwamm nicht im Wasser,





sondern war selbst zum Pool umfunktioniert worden. Andreas Heuler hatte während der Vorbereitungen das Boot gründlich gereinigt und ein Teil des Zubehörs ausgeräumt, so dass das Boot vor Ort mit Wasser geflutet werden konnte und damit zum großen und vor allem kühlenden Magneten für große und kleine Besuchende würde. Falls das Nass doch mal zu viel wurde, hatte Familie Heuler mit Handtüchern und einem Wäscheständer bestens vorgesorgt.

Großes Interesse weckte der neue Gerätwagen Wasserrettung, der vor allem von den Jugendlichen Joschua Alkov, Max Jerosch und Lars Knoblich gerne erklärt wurde. Andreas und Baukis Heuler, Jörg Laubenstein und Claudia Knoblich standen gerne für informative Gespräche zur Verfügung. Das Enten-Angeln forderte die Geschicklichkeit, die mit kleinen Geschenken sowie Blumen aus der Zucht von Elsbeth Biebel belohnt wurde. Die immer lachende DLRG-Handpuppe Toni war natürlich auch mit dabei und zauberte vielen Kindern ein Strahlen ins Gesicht.

Ein herzlicher Dank für die gelungene Öffentlichkeitsarbeit geht an alle genannten Helfenden vor Ort sowie an Monique Laubenstein, die bei den Vorbereitungen die Mittelsfrau zu Siemens darstellte, und insbesondere an Andreas Heuler für die umfangreiche Vorarbeit als Grundlage für diesen erfolgreichen Tag.



Wasserrettung trifft Luftrettung – DRF lud zum Jubiläum und alle kamen

Wolfram Gäbisch



Die Geschichte der DRF Luftrettung begann im März 1973 mit der Indienststellung eines Rettungshubschraubers für den Großraum Stuttgart. 50 Jahre später kann diese gemeinnützige Organisation eine eindrucksvolle Bilanz vorweisen, denn DRF-Rettungshubschrauber sind mittlerweile an 29 Standorten in der ganzen Bundesrepublik beheimatet. Auch in Nürnberg wurde schon bald eine Luftrettungsstation eingerichtet.

Heute sind am Flughafen Nürnberg zwei Hubschrauber der DRF Luftrettung zuhause. Der Rettungshubschrauber Christoph 27 wird in der Notfallrettung als schneller Notarztzubringer und für den schnellen und schonenden Transport von Patienten eingesetzt. Er ist von 7:00 Uhr bis Sonnenuntergang einsatzbereit und erreicht Einsatzorte in einem Umkreis von 60 Kilometern innerhalb von maximal 15 Flug-



Bereit für den großen Ansturm: Das Team unseres KV, ergänzt durch Kameraden vom LV Bayern und vom OV Fürth.



Eine seltene Gelegenheit: Luftrettung mal aus der Nähe betrachtet.

minuten. Zum Einsatz kommt eine Maschine des Typs EC135 mit Rettungswinde. Diese erlaubt die Versorgung und das Ausfliegen von Patienten auch in sehr unzugänglichem Gelände. Die eingesetzten Notfallsanitäter verfügen über eine Zusatzausbildung zum Windenführer (Winchoperator).

Der Intensivtransporthubschrauber Christoph Nürnberg steht rund um die Uhr für Einsätze bereit. Er wird für dringende Transporte zwischen Kliniken alarmiert, aber auch ergänzend in der Notfallrettung. Die Besatzungen leisten regelmäßig medizinisch hochanspruchsvolle Einsätze, beispielsweise mit der mobilen Herz-Lungen-Maschine oder dem Inkubator. Zum Einsatz kommt ein Hubschrauber des Typs H145 mit Fünfblattrotor.

Zur Besatzung gehören jeweils ein Pilot (nachts zwei), ein Notarzt und ein Notfallsanitäter.

Bundeskanzler Olaf Scholz gratulierte bereits während des Kirchentages im Juni in Nürnberg der DRF Luftrettung am Flughafen zu ihrem 50-jährigen Einsatzjubiläum. Am 14. Juli, einem Freitag und einem der bis dahin heißesten Tage des Jahres, folgte nun noch für die interessierte Bevölkerung die Jubiläumsfeier mit Ausstellung von zwei Rettungshubschraubern. Die DRF Luftrettung lud alle Rettungs- und Hilfsorganisationen ein, sich ebenfalls auf dem Parkplatz P7 des Flugha-

fens zu präsentieren. Davon wurde rege Gebrauch gemacht, sodass auf der großen Veranstaltungsfäche ein breites Spektrum an Einsatzfahrzeugen, Booten und Spezialausrüstung zu sehen war. Da durften wir von der DLRG natürlich nicht fehlen.

Im Mittelpunkt unserer im Laufe des Tages von neun Personen betreuten Ausstellung standen vor allem unsere mobile Sanitätsstation, die sich bei Rock im Park bereits gut bewährt hat, und der eben erst frisch bei uns eingetroffene Gerätewagen Wasserrettung mit ebenso neuem dazugehörigen Anhänger. Auch die Fachgruppe Drohnentechnik des LV Bayern war vertreten. Nachdem sich der Besucherstrom im Laufe des Nachmittags enorm verstärkte, war unser Team mit der Beantwortung zahlreicher Fragen gut beschäftigt. Diese bezogen sich nicht nur auf das ausgestellte Equipment, sondern häufig auch auf unser Angebot von Schwimm- und Rettungsschwimmkursen. Dabei wurde wieder einmal deutlich, dass der durch Corona entstandene Rückstau noch längst nicht abgebaut ist. Es gibt also noch viel zu tun!



Der ausgestellte Rettungshubschrauber weckte natürlich auch das Interesse des DLRG-Teams.

Schöne Ferien!

Schlusswort der Redaktion von Miriam Alkov

Nun hebt das Jahr die Sense hoch
und mäht die Sommertage wie ein Bauer.
Wer sät, muss mähen.
Und wer mäht, muss säen.
Nichts bleibt, mein Herz. Und alles ist von Dauer.

Stockrosen stehen hinterm Zaun
in ihren alten, brüchigseidnen Trachten.
Die Sonnenblumen, üppig, blond und braun,
mit Schleiern vorm Gesicht, schau aus wie Frau'n,
die eine Reise in die Hauptstadt machten.

Wann reisten sie? Bei Tage kaum.
Stets leuchteten sie golden am Stakete.
Wann reisten sie? Vielleicht im Traum?
Nachts, als der Duft vom Lindenbaum
an ihnen abschiedssüß vorüberwehte?

In Büchern liest man groß und breit,
selbst das Unendliche sei nicht unendlich.
Man dreht und wendet Raum und Zeit.
Man ist gescheiter als gescheit, -
das Unverständliche bleibt unverständlich.

Ein Erntewagen schwankt durchs Feld.
Im Garten riecht's nach Minze und Kamille.
Man sieht die Hitze. Und man hört die Stille.
Wie klein ist heut die ganze Welt!
Wie groß und grenzenlos ist die Idylle ...

Nichts bleibt, mein Herz. Bald sagt der Tag Gutnacht.
Sternschnuppen fallen dann, silbern und sacht,
ins Irgendwo, wie Tränen ohne Trauer.
Dann wünsche Deinen Wunsch, doch gib gut acht!
Nichts bleibt, mein Herz. Und alles ist von Dauer.

(Erich Kästner, 1955: Der August)



In diesem Sinne wünsche ich Euch allen wundervolle Sommerferien und freue mich, wenn wir uns im Bad, an der Fahrzeugweihe, beim Aktivenessen, beim Sanitäts- oder Wachdienst wieder sehen!

Herzlichen Dank wie immer für die tatkräftige Unterstützung bei Erstellung dieser Ausgabe! Ein besonderer Dank geht außerdem an meine neuen Stellvertretenden Ulli und Hendrik. Toll, dass Ihr dabei seid!

Sommerliche Grüße,

*Eure
Miriam*



reiseleo.com

Ihr Spezialist für



Kreuzfahrten



mitten im
Knoblauchland



Persönliche Beratung



Kostenlose Parkplätze



reiseleo.com

Boxdorfer Straße 9 · 90765 Fürth · ☎ 0911-80195356

GREEN
CRUISING
WE RESPECT WHAT WE LOVE



werbeleo.com

Beratung
Entwurf
Produktion
Montage
Service

Werbetechnik Leonhard • Boxdorfer Str. 9 • 90765 Fürth
info@werbeleo.com • Tel.: 0911-80 19 53 55



Werbetechnik



Werbemittel



Textilien



Arbeitsschutz

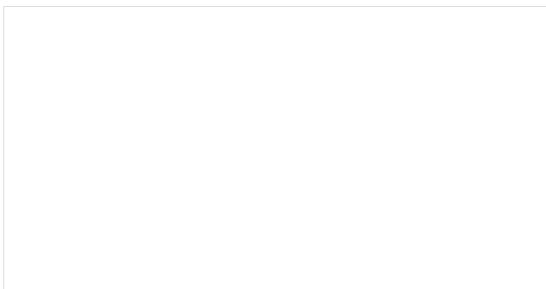
www.werbeleo.com

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

Erlenstraße 30

90441 Nürnberg



AtemReglerService

Dipl.-Ing. Ralf Krause

Ihr starker Partner für

Reparatur / Service von Tauchequipment

Kompressoren / Speicher

Beratung – Verkauf

Service

Adresse: siehe Seite 48

☎ 09 171 - 89 49 430

☎ 09 171 - 89 49 431

www.ars-krause.de

Heft 2023/02